

New York grüßt Mönchengladbach

→ **INTERVIEW** Die Spitzen-Chansonsängerin Adrienne Haan (32) über ihr bevorstehendes Gastspiel. „Die Straßen von Berlin“ heißt das Programm, das sie bereits in New York erfolgreich gesungen hat. Adrienne Haan, die in Mönchengladbach aufgewachsen ist, freut sich auf den Auftritt.

Über Ihr Programm „Die Straßen von Berlin“ schreibt die New York Times: „Entartete Musik mit weiblichem Glamour und männlicher Coolness zu verbinden, vermag keine andere Interpretin so gut zu gestalten wie Adrienne Haan.“ Worum geht es in diesem Chansonprogramm?

Adrienne Haan Das Programm habe ich zuerst in New York präsentiert, und dort läuft es nach wie vor, im Oktober war die Wiederaufnahme. Ich nehme die Zuschauer mit auf eine musikalisch-theatralische Chansonreise durch die Zeit der Weimarer Republik: Es gibt Berliner Chansons der Jahre, aber auch französische Titel von Jacques Brel, Edith Piaf und anderen. Und ich singe auch jiddische Lieder aus der Klezmer-Tradition und interpretiere amerikanische Jazz-Nummern. Das war Musik, die unter den Nazis als „entartet“ verboten war.

Sie haben mit diesem Programm im Februar dieses Jahres auch im Bonner Pantheon gastiert. Dabei passierte es: Sie erlitten auf der Bühne einen Allergieschock. Wie kam es dazu?

Haan Schuld war die Nebelmaschine auf der Bühne. Als sie in Betrieb ging, sprühte mir das Kalteis, das Glykol direkt ins Gesicht. Das schwoll dann binnen kürzester Zeit an, meine Stimme versagte – ich musste abbrechen. Jetzt weiß ich, dass ich darauf hoch allergisch reagiere. Beim Auftritt in der Kaiser-Friedrich-Halle wird es ganz sicher keine Nebelmaschine geben.

Toi-toi-toi! Nennen Sie bitte Beispiele aus Ihrem Vortragsprogramm.

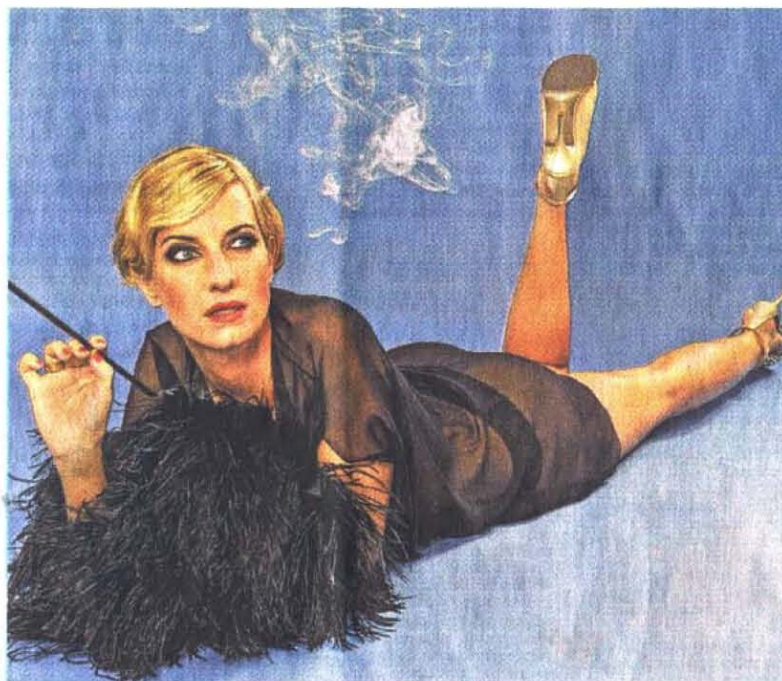
Haan Es handelt sich um bekannte und weniger bekannte Titel aus der



Die Diseuse **Adrienne Haan** ganz „zivil“ – beim Gespräch in der RP-Redaktion Mönchengladbach.

RP-FOTO: DETLEF ILGNER

Zeit zwischen den Weltkriegen. Der brodelnde, kreative Schmelztiegel Berlin hat damals eine unglaubliche Vielfalt an künstlerischen Varieté- und Revue-Produkten hervorgebracht. Entlang einem roten Faden mache ich zum Beispiel auf die Frauenbewegung der 1920er-Jahre aufmerksam. Ich spiele einen Vamp, eine sehnsüchtig wartende Geliebte, aber in einer Kurt-Weill-Nummer auch eine junge Hure. Und dabei versuche ich stets die authentische Atmosphäre jener Zeit in Berlin zu treffen.



Die Chansonière Adrienne Haan im **vamphaften** Bühnen-Outfit mit Negligé, schwarzer Plüschboa und Zigarrenspitze. Am 28. Januar tritt sie mit ihrer Cabaret-Soloshow „**Die Straßen von Berlin**“ in der Mönchengladbacher Kaiser-Friedrich-Halle auf.

FOTO: KN

Hätten Sie gern in jener Epoche gelebt?

Haan So weit muss es nun doch nicht gehen, es gab in der instabilen Weimarer Republik einfach zu viele Schattenseiten. Also, eine unkritische Nostalgiereise unternehme ich im Programm gewiss nicht. So kommen auch Gesänge aus dem Warschauer Ghetto vor.

Sie erwähnten vorhin einen roten Faden...

Haan Ich erzähle Geschichten auf der Bühne, informiere über Hinter-

gründe, bringe Anekdoten und versuche den Zuschauern knapp und unaufdringlich ein paar für die betreffende Ära nützliche Hintergrundinformationen zu geben.

Bei Ihrem Heimspiel am 28. Januar treffen Sie auf ein Publikum, das Sie seit einigen Jahren nicht mehr erlebt haben. Machen Sie sich Gedanken, dass Ihre Kunst hier ganz anders aufgenommen wird als in New York oder Berlin?

Haan Das Publikum ist eh bei jedem Auftritt anders. Aber das ist nie ein

INFO

Adrienne Caterine Haan

Herkunft Geboren am 7. April 1978 in Essen und dort aufgewachsen

Jugend Seit 1991 in Mönchengladbach; 1997 Abitur an der Bischöflichen Marienschule

Studium 1997–2002: Schauspiel und Musical an der American Academy of Dramatic Arts, New York; Juilliard School, Manhattan; 2006–08 Musikhochschule Köln

Gastspiel Freitag, 28. Januar, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Tickets www.ticketonline.com; Hotline: ☎ 01805 4470

Problem für mich gewesen. Der Reiz für mich besteht darin, dass ich meine Show immer wieder in Nuancen ändern kann, dass ich improvisieren kann.

Wer wird mit Ihnen auf der Bühne auftreten? In Ihrer Show „Narcissa & Goldmund“ ist Micaela Leon mit von der Partie.

Haan Am Flügel begleitet mich wie meistens Benjamin Schaefer. Der hat echt Charisma und ist vor drei Jahren mit dem Preis des Concours du Jazz Européen in Avignon ausgezeichnet worden.

Werden die Besucher des Konzerts ein akustisches Stückchen von Adrienne Haan mit nach Hause tragen können?

Haan (lacht) Da wäre meine CD „Berlin, mon amour“ zu erwähnen.

Dirk Richerdt sprach mit Adrienne Haan.